



KURZ & KNAPP

Ausgeübter Beruf:
Projektkoordinatorin

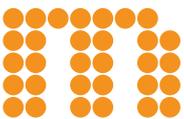
Tätigkeitsfeld:
IT-Sicherheit

Abgeschlossenes Studium in:
BWL (Bachelor), IT Management
(Master)

BERUFENET-Suchbegriff:
IT-Sicherheitskoordinator/in

Hacker müssen draußen bleiben

Als IT-Sicherheitskoordinatorin treibt Marieke Petersohn (29) Projekte voran, die dazu beitragen sollen, dass E-Mails sicher verschlüsselt und Nutzerdaten vor Hackerangriffen geschützt werden.



arike Petersohn ist Projektkoordinatorin bei TeleTrust, dem Bundesverband IT-Sicherheit in Berlin. „Ich sensibilisiere Unternehmen für das Thema IT-Sicherheit, leite ein Projekt

zur E-Mail-Verschlüsselung und verwalte unsere eigene interne IT“, erläutert die 29-Jährige. „IT-Sicherheitsmaßnahmen kosten Geld, bringen aber keine direkten Umsätze. Deshalb ist es manchmal schwierig, dem Management eines Unternehmens das Thema zu vermitteln.“

Besonders energisch tritt sie für die Verschlüsselung von E-Mails ein: „Aufträge oder Entwürfe für neue Erfindungen sollte man nie unverschlüsselt verschicken“, betont sie. „Das gilt sogar für Reinigungsfirmen, wenn Dateien zum Beispiel Lagepläne von sensiblen Gebäuden enthalten.“ Wird so eine Mail unverschlüsselt verschickt, könnten Hacker die Daten auslesen.

Verschiedene Verschlüsselungsmethoden

Marieke Petersohn setzt sich für die Nutzung von Verschlüsselungen ein, die so etwas verhindern sollen. „Eine sogenannte Transportverschlüsselung stellt zum Beispiel

sicher, dass die Server die Mails geschützt austauschen“, erläutert sie. Noch sicherer sei die Ende-zu-Ende-Verschlüsselung: „Das wäre so, als würde man die Postkarte in einen Umschlag stecken und den Inhalt in einer Geheimsprache aufschreiben.“ Die IT-Sicherheitsexpertin ist dafür verantwortlich, dass die Verschlüsselung in ihrem Projekt technisch einwandfrei funktioniert. Dazu tauscht sie sich mit dem IT-Dienstleister aus, überwacht den Projektfortschritt und bringt auch eigene Ideen ein.

Die Voraussetzungen für ihre heutige Tätigkeit schuf sie durch ein duales BWL-Studium, bei dem sie sich parallel zur Fachinformatikerin für Systemintegration ausbilden ließ. Nach dem Bachelorabschluss entschied sie sich für ein Masterstudium in IT-Management am Berliner Standort der Hochschule für Ökonomie und Management. IT-Sicherheit war dabei ein wichtiges Thema. „Wir haben gelernt, wie die Informationstechnologie zum wirtschaftlichen Erfolg eines Unternehmens beiträgt. Umso besser kann man später die Bedeutung der IT-Sicherheit vermitteln“, sagt sie. Auch ein Studium im Bereich IT-Security oder Cybersicherheit wäre ein möglicher Zugang zu ihrem heutigen Beruf gewesen.



Da es immer wieder neue Gefahrenquellen für die IT gibt, hält sich Marieke Petersohn stets auf dem neusten Stand.

Cyberangriffe abwehren, Daten schützen

Mit ihrer Anstellung beim Bundesverband stellt Marieke Petersohn eine Ausnahme dar. Die meisten IT-Sicherheitskoordinatoren arbeiten direkt bei einem Unternehmen. „In der Wirtschaft gibt es dabei vor allem zwei Tätigkeitsbereiche“, erklärt sie. „Einerseits muss man sicherstellen, dass der IT-Betrieb reibungslos funktioniert und keine Sicherheitslücken hat. Ein Cyberangriff könnte sonst dazu führen, dass die Technik ausfällt und die Produktion unterbrochen wird. Andererseits gibt es IT-Sicherheitskoordinatoren, die sich auf den Datenschutz spezialisieren und zum Beispiel Kundendaten vor Spionage oder Missbrauch schützen.“

Unabhängig vom Tätigkeitsfeld müssen sich IT-Sicherheitskoordinatoren auf immer neue Herausforderungen einstellen. „Die Art der Angriffe und die Sicherheitslücken verändern sich täglich“, sagt Marieke Petersohn. <<

links

Willst du mehr über Studium und Berufswahl wissen?

Unter www.arbeitsagentur.de gibt es Infos zu Berufen und Studienfächern (> **BERUFENET**), zu Hochschul- und Weiterbildungsangeboten (> **KURSNET**) sowie zum Arbeitsmarkt für Akademiker (Bürgerinnen & Bürger > Akademiker). Filme rund um Studienberufe gibt es unter www.berufe.tv. Würdest du später gerne im Ausland arbeiten? Infos dazu findest du unter www.ba-auslandsvermittlung.de.

Eine weitere interessante Adresse für deine Recherchen ist www.abi.de. Hier findest du die [abi>>](http://www.abi.de) bewerbungsbox sowie viele weitere nützliche Infos und Reportagen. Recherchieren kannst du darüber hinaus auch auf www.studienwahl.de.

arbeitgeber



Dr. Valentin Zacharias

Senior Data Scientist, Analytics,
Daimler TSS, Stuttgart

Das große Thema in der IT-Welt ist heute Big Data – das Management und die intelligente Analyse von extrem großen Datenbeständen, zum Beispiel um medizinische Behandlungen oder die industrielle Produktion zu optimieren. Um die dafür notwendigen fabrikgroßen Rechenzentren zu betreiben, braucht es tiefes Verständnis von verteilten Architekturen, Netzwerken und IT-Sicherheit. Wichtig ist uns aber vor allem auch, dass unsere Mitarbeiter Begeisterung dafür mitbringen, eine Aufgabe in allen Facetten zu verstehen und sie im Team ganzheitlich zu lösen.



Diana Protschka

Leitung Neukunden-Management
DATEVasp / DATEVcloud Software

Die IT ist ein dynamischer Markt, beständig ist vor allem der technologische Fortschritt. Dementsprechend ist die wichtigste Voraussetzung für eine erfolgreiche Karriere in der IT die Bereitschaft, sich auf Neues einzulassen, flexibel zu sein und sich kontinuierlich fortzubilden. Für uns ist daher die jeweilige Persönlichkeit mindestens genauso wichtig wie die fachliche Kompetenz: Menschen, die bei uns arbeiten, müssen Teamplayer sein und gestalten wollen.



Herbert Rossgoderer

Geschäftsführer, ISE GmbH,
Gräfenberg

Wir suchen Absolventen und Absolventinnen mit einer schnellen Auffassungsgabe, einem hohen technischen Verständnis und einer großen Neugier für IT-Themen, also zum Beispiel für Server und Computerhardware. Dass man als Programmierer und Administrator gut in Mathe sein sollte, versteht sich von selbst. Aber auch Fremdsprachen werden immer wichtiger: nicht nur, weil Serverbetriebssysteme, deren Dokumentationen und Supportseiten im Internet zumeist nur auf Englisch verfügbar sind, sondern auch, weil IT-Abteilungen heute oft weltweit zusammenarbeiten.